

Risk Assessment Service

Lizenzrisiken identifizieren – Infrastruktur optimieren – Kosten senken

Die Anschaffung von Oracle Datenbanklizenzen erfolgt aufgrund der hohen Kosten auf Basis definierter Einkaufsprozesse. Spätere Anpassungen im Betrieb werden dann allerdings oft ohne Prüfung von Lizenzauswirkungen erledigt. Die daraus entstehenden Risiken bleiben unbemerkt und steigen über die Jahre weiter an. Im Falle eines Audits drohen aufgrund der hohen Lizenzkosten der Produkte enorme Nachzahlungen.

Der Oracle Risk Assessment Service ermöglicht die umfassende Analyse und Bewertung der aus Infrastruktur und Konfiguration resultierenden Lizenznutzung mit nachgelagerter Optimierung. Der Service basiert auf einem durch Oracle verifizierten Toolset und stellt so höchstmögliche Konformität mit Oracle Richtlinien sicher.

«Form follows Function» – kaum eine Serviceorganisation ist diesem Credo mehr unterworfen als die IT Abteilung. Laufend ändernde Anforderungen des Business sind schnellstmöglich umzusetzen, Störungen umgehend zu beheben. Um den wiederholt aufkommenden Vorwürfen ungenügender Servicelevel zu entgehen, werden Prozesse optimiert – unnötig erscheinende Prozessschritte im Zweifelsfalle auch weggelassen. Im Kontrast hierzu steht die steigende Komplexität für den einzelnen IT Mitarbeiter. Er hat die Auswirkung von Veränderungen der Umgebung oder Konfiguration in Bezug auf die Lizenzrichtlinien korrekt zu bewerten und anzuwenden. Entscheide werden in Folge zumeist technisch motiviert gefällt, womit die finanziellen und rechtlichen Risiken steigen.

Installation und Unterhalt von Oracle Datenbankumgebungen sind in dieser Hinsicht speziell schwierig. Denn einerseits bedienen diese oft geschäftskritische Anwendungen, deren Funktion unabhängig anderer Kriterien jederzeit prioritär sichergestellt sein muss. Andererseits hat Oracle ein Lizenzmodell geschaffen, das an Komplexität und Fehleranfälligkeit kaum zu überbieten ist.



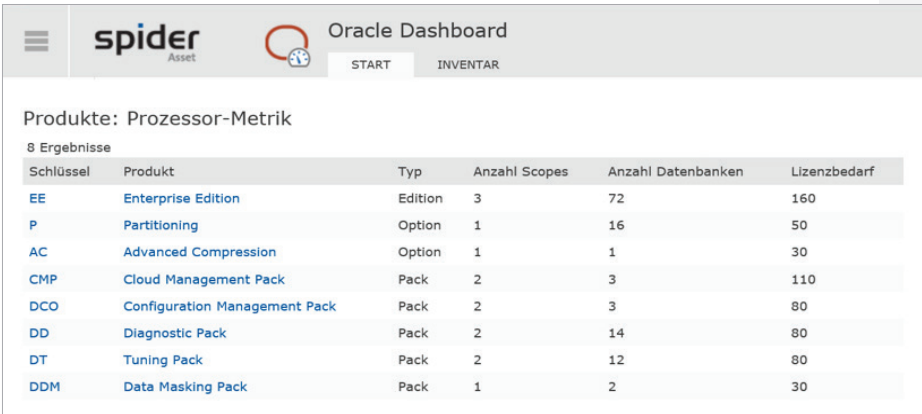
Anwendungsbereiche

- Dokumentation der Oracle Umgebung
- Audit Vorbereitung
- Kosten-/Risiko Optimierung
- Datacenter Restrukturierung

Nutzen

- Automatisierte Datenerhebung für Infrastruktur und Konfiguration der Datenbanken
- Resultate innert weniger Tage verfügbar
- Handlungsempfehlungen von Experten
- Lösungssicherheit durch «Oracle verified»
- Reiner Service, kein Kauf, kein Deployment

«Im Rahmen eines Audits akzeptiert Oracle nur selbst gesammelte oder über ein verified Tool erzeugte Daten.»



Schlüssel	Produkt	Typ	Anzahl Scopes	Anzahl Datenbanken	Lizenzbedarf
EE	Enterprise Edition	Edition	3	72	160
P	Partitioning	Option	1	16	50
AC	Advanced Compression	Option	1	1	30
CMP	Cloud Management Pack	Pack	2	3	110
DCO	Configuration Management Pack	Pack	2	3	80
DD	Diagnostic Pack	Pack	2	14	80
DT	Tuning Pack	Pack	2	12	80
DDM	Data Masking Pack	Pack	1	2	30

Das Oracle Dashboard in Spider zeigt den aktuellen Lizenzverbrauch auf Basis aller Installation und Konfigurationen



Oracle Lizenzierung

Lizenzierungsrichtlinien verstehen

Vereinfacht man für eine Kurzbetrachtung die Oracle Datenbank Lizenzrichtlinien, geht es in der Basis darum, dass sich eine Standard oder Enterprise Version über kostenpflichtige Options und Packs erweitern lässt.

Options und Packs

Die *Aktivierung* solcher Zusätze geschieht teils über die Benutzeroberfläche – kann aber auch implizit im Rahmen der Installation einer Applikation erfolgen. Massgebliche Risiken an der Stelle sind, dass der DB-Administrator mit beliebiger Ausgangsedition alle verfügbaren Optionen aktivieren kann. Damit wird neben den Kosten der Zusätze im Zweifelsfalle auch die lizenztechnische Wandlung von Standard Edition auf Enterprise Edition mit 10-fach höherem Preis ausgelöst.

Physisch oder Virtuell

Im Betrieb verbirgt sich aber noch eine weitere Falle. Das Lizenzmodell von Oracle ist abhängig von der Leistungsfähigkeit der eingesetzten Hardware. Hierbei zählt in virtuellen Umgebungen die Physik des zugrundeliegenden Hosts. Berücksichtigt man, dass Options und Packs im Schnitt mehr als 7'000 USD pro Stück kosten, hat ein Hardware Upgrade im Datacenter oder das einfache Verschieben einer virtuellen Maschine sofort eine 6-stellige Kostenverschiebung zur Folge.

NUP (Named User Plus)

Als Alternative zum komplexen Prozessor-Metrik-Modell bietet Oracle die sogenannten NUP Lizenzierung, bei der Benutzer als Lizenzierungsbasis dienen. Die Problematik dieses Modells liegt einerseits in der korrekten Bestimmung der Anzahl Benutzer, da neben echten auch sogenannte *technische User* zu lizenzieren sind. Weiter gilt auch hier eine Minimum-Lizenzierung auf Basis der Prozessorleistung – womit diese so oder so immer zu bestimmen ist.

Haben Sie Ihre Risiken im Griff?

- Verschiebung von virtuellen Maschinen im Betrieb
- Lizenztechnisch ineffiziente Anordnung von Datenbanken
- Change Prozesse der Konfigurationen
- Hardware Upgrades im Datacenter
- Editionswechsel durch Options-Aktivierung

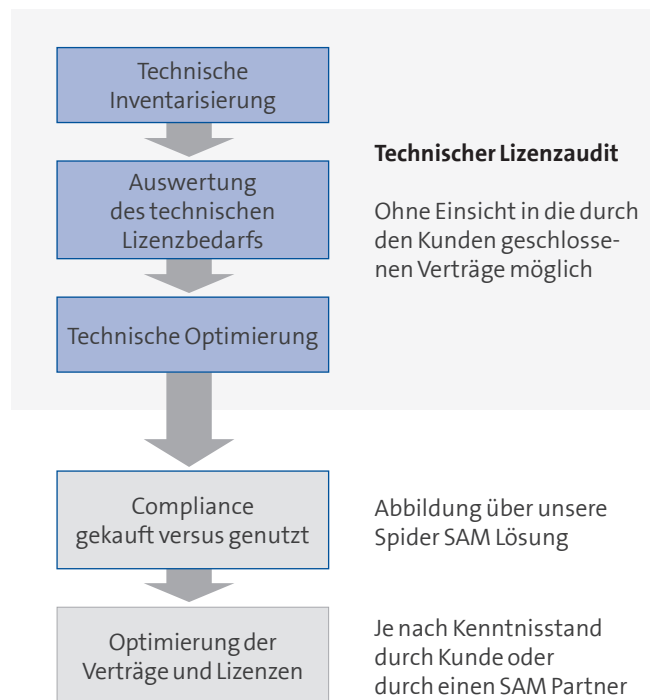
Was passiert bei einem Oracle Audit

Im Falle eines Audits werden alle vom Kunden getätigten Installationen mittels eines Oracle-seitig gelieferten SQL Skripts analysiert. Dieses wird mit einem Excel ergänzt, das die Hardware und virtuellen Beziehungen dokumentiert. Diese Daten werden durch das Oracle LMS Team analysiert, bewertet und führen zum abschliessenden Ergebnis.

Neben den damit verbundenen hohen Aufwänden kundenseitig, bleibt die Problematik, dass der Kunde keine Möglichkeit hat, die so gewonnenen Daten strukturiert einzusehen. Somit kann das Ergebnis auch nicht real bewertet oder hinterfragt werden. Es resultiert eine schwache Verhandlungsposition.

Lizenz Optimierung

Die Analyse und Optimierung von Oracle Lizenzen beinhaltet mehrere Schritte. Grundlage sind die Informationen bezüglich der eingesetzten Installationsform und Konfiguration jeder Datenbank, da diese in die Bewertung mit einfließen.



Risk Assessment Service

Optimierung von Kosten und Nutzen

Oracle Risk Assessment Service nutzt das von Oracle verifizierte nova ratio Toolset. Alle erforderlichen Daten werden gesammelt, bewertet und in strukturierter Form für Analysen zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Oracle Risk Assessment Service sammelt der Kunde unter Nutzung des automatisierten Toolsets von nova ratio alle erforderlichen Infrastrukturdaten und übermittelt uns diese. Durch die Verarbeitung mit der von Oracle als verified freigegebenen eOracle Engine, wird die resultierende technische Lizenznutzung ermittelt. Diese wird von unseren Experten analysiert und mit detaillierten Reports und Handlungsempfehlungen an den Kunden abgegeben.

Auf Basis der Handlungsempfehlungen und wahlweise in Zusammenarbeit mit einem Oracle SAM Berater kann der Kunde nun Optimierungen der Umgebung selber vornehmen. Anschliessend wird in einem zweiten Analysedurchlauf die Wirksamkeit aller Änderungen verifiziert bevor als Ergebnis die finale Systemdokumentation und das von Oracle im Rahmen eines Audits geforderte Oracle Server Worksheet generiert wird.

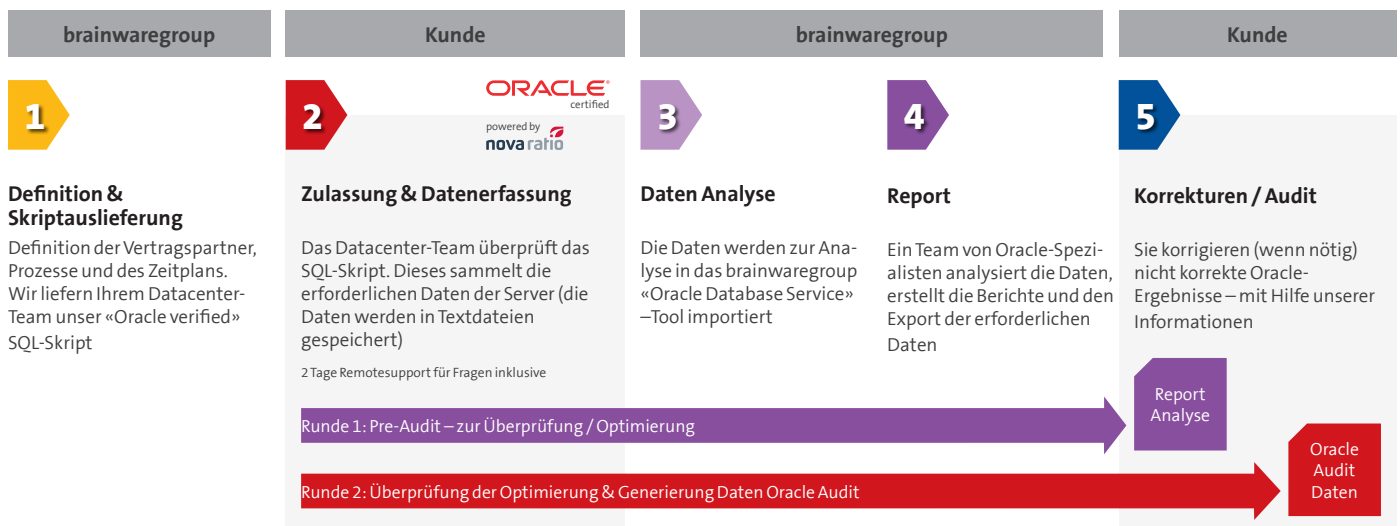
Alternative «selber machen»

Im Internet kursieren verschiedenste Skripts, mit denen Sie die Konfiguration einer Oracle Umgebung auslesen können. Viele davon sind ungenügend, weil diese nur die *Feature Usage Tabelle* von Oracle abfragen oder Resultate liefern, deren Qualität der Kunde nicht selber prüfen kann. An dieser Stelle ist es wichtig, die Haltung von Oracle zu verstehen. Im Rahmen eines Audits akzeptiert Oracle nur Daten, die entweder durch ihre eigenen Skripte gesammelt wurden oder von einem der 6 *verified* Partner stammen. Unsere Lösung entspricht diesem Kriterium.

«Root-Cause-Analyse» für Verhandlungen

Der Entscheidungsbaum zu lizenzierender Optionen ist sehr komplex. Um im Falle von Unstimmigkeiten der Oracle Abrechnung eine gute Verhandlungsbasis zu haben, zeichnet unsere Lösung den gesamten Entscheidungsbaum auf. Dieser kann im Rahmen von Nachverhandlungen hinzugezogen werden was die Verhandlungsposition massgeblich stärkt.

Ablauf Oracle Risk Assessment



Vorteile eines kontinuierlichen Betriebes

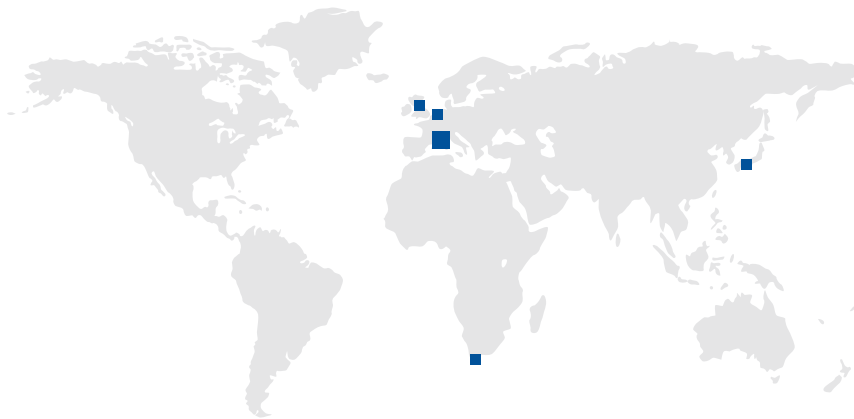
Der Oracle Risk Assessment Service ist die richtige Wahl zur kostengünstigen Optimierung und Audit Vorbereitung einer bestehenden Oracle Umgebung. Datacenter Infrastrukturen sind aber laufenden Anpassungen an betriebliche Bedürfnisse ausgesetzt. Die Risiken einer kostenrelevanten Veränderung sind somit täglich gegeben und sollten deshalb als Teil jedes Infrastruktur Change Prozesses betrachtet werden.

Als Basis des Service nutzen wir unsere Spider SAM Produkte die Kunden als Kauf- und SaaS-Version zur Verfügung stehen. Gerne erstellen wir ein Angebot in dem wir auch die im Rahmen des Service gewonnen Daten direkt in die Umgebung übernehmen um den Nutzen kontinuierlich zu erhalten.

Wir denken global und handeln lokal

Die brainwaregroup ist in der Schweiz und in Deutschland beheimatet, in Europa und der Welt zu Hause. Das inhabergeführte Unternehmen expandierte schon früh in Länder wie Japan oder Südafrika, um die rasch voranschreitende Globalisierung der Kunden zu begleiten. Diese kommen aus Handel und Industrie, aus der Finanzbranche oder aus dem öffentlichen Bereich. Sie agieren sowohl international als auch lokal.

Als starker Partner mit weltweiten Kontakten und regionalem Fokus bietet die brainwaregroup Kompetenz bezüglich Produkten und Beratung im IT-Management: von der Softwareverteilung über das Asset-Management und das Lizenzmanagement bis zum Vertragsmanagement. Wir machen dabei stets Wissen für Fachabteilung und Management verfügbar, damit Entscheidungen nachhaltig mit Aktionen und Fakten unterlegt werden können.



Alle in dieser Broschüre eingetragenen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen, soweit es sich bei den Produkten nicht um Marken oder eingetragene Marken der brainwaregroup handelt.

Headquarter

Brainware Solutions AG
Sumpfstrasse 15
CH-6312 Steinhausen
Tel +41 41 748 22 00
sales.ch@brainwaregroup.com

Germany

Spider Lifecycle Managementsystem GmbH
Paul-Dessau-Strasse 8
DE-22761 Hamburg
Tel +49 40 788 999-0
sales.de@brainwaregroup.com

Spider Lifecycle Managementsystem GmbH
Wasserstrasse 221
DE-44799 Bochum

Spider Lifecycle Managementsysteme GmbH
Konrad-Zuse-Platz 8
DE-81829 München

United Kingdom

Brainware Technologies Ltd.
International House
24 Holborn Viaduct, London
EC1A 2BN, United Kingdom
Tel +44 203 636 8600
sales.uk@brainwaregroup.com

Asia

Brainware Japan Inc.
Anzen Building Residence 2006
1-6-2 Motoakasaka
Minato-ku, Tokyo 107-0051, Japan
Tel +81 3 5775 0208
sales.jp@brainwaregroup.com

Africa

Columbus Technologies (PTY) LTD.
Corporate Corner, Block 8
5 Marco Polo street, Highveld
0169, Centurion, Gauteng, South Africa
Tel +27 12 665 1559
Fax +27 12 665 0079
sales.sa@brainwaregroup.com